

**Liebe Patientin,**

vor Ihrer Erstvorstellung in unserem PCOS - Zentrum würden wir Sie bitten, das folgende Formular auszufüllen. Das PCO-Syndrom ist ein sehr vielfältiges Krankheitsbild und jede Frau kann ganz unterschiedliche Beschwerden in Zusammenhang mit PCOS entwickeln. Durch die Beantwortung der unten genannten Fragen ermöglichen Sie uns, Ihr Erstgespräch ganz individuell für Sie zu planen. Wir bitten Sie, auch alle früheren Befunde (z.B. Hormonstatus, OP-Berichte, Berichte über frühere Behandlungen etc.) zum Erstgespräch mitzubringen.

**Was wünschen Sie sich bei einer Beratung in unserem Zentrum?**

- Beratung über alle Merkmale und Risiken das Syndroms der Polycystischen Ovarien
- Lifestyle Beratung
- Diätberatung

**Was sind ihre Hauptprobleme in Zusammenhang mit dem PCO-Syndrom?**

- Akne und unreine Haut
- Verstärkte Körperbehaarung
- Haarausfall
- Veränderte (seltene, unregelmäßige oder ausbleibende) Monatsblutung
- Kinderwunsch
- Wiederholte Fehlgeburten
- Neigung zur Gewichtszunahme
- Müdigkeit
- Depressive Verstimmungen

**Leiden Sie an chronischen Erkrankungen:**

- Herzerkrankungen (Bluthochdruck, Herzfehler, Herzinfarkt, Schlaganfall)
- Stoffwechselerkrankungen
- Zuckerkrankheit



- Fettstoffwechselstörungen
- Vermehrte Neigung zur Blutgerinnung (Thrombose oder Embolie in der Vorgeschichte)
- Lebererkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Migräne
- Bösartige Erkrankungen (Brustkrebs in der Vorgeschichte etc.).....
- Sonstige Erkrankungen:.....
- Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?  
.....  
.....
- Rauchen Sie? .....Zigaretten am Tag
- Gibt es o.g. Erkrankungen in Ihrer Familie?:.....

**Wie sind Sie zu uns gekommen, wer hat unser Institut empfohlen?**

- Frauenarzt
- Praktischer Arzt
- Bekannte / Verwandte
- Medien
- Internet
- Forum / Selbsthilfegruppen
- Andere:.....  
.....



**Es ist uns ein Anliegen, Informationen über das PCO-Syndrom, seine Manifestationen, mögliche Spätfolgen und vor allem seine Behandlungsmöglichkeiten in Österreich zu verbessern. Wir bemühen uns deshalb, die Interessen der betroffenen Personen wahrzunehmen und dies gelingt besonders gut, wenn sich die Patientinnen zu diesem Thema äußern, insbesondere in Medienberichten!**

- Ich wäre bereit, als Betroffene für ein Interview im TV, persönlich und öffentlich über meine Erkrankung (und einen eventuellen Kinderwunsch) zu sprechen!
- Ich wäre bereit, ausschließlich anonym (z.B. Radio) über meine Erkrankung (und einen eventuellen Kinderwunsch) zu sprechen!
- Es kommt für mich überhaupt nicht in Frage!

Sonstige

Anmerkungen:.....  
.....

Ihre erste Beratung ist ausführlich geplant und sollte für Sie möglichst informativ sein. Es ist Sehr wichtig, alle Facetten des PCO Syndroms zu erfassen, Ihre individuellen Risiken zu überprüfen und ähnliche, sowie verwandte Krankheitsbilder auszuschließen (z.B. Erkrankungen der Schilddrüse, Nebennierenerkrankungen etc.). Eine Ernährungsberatung, Lifestyleberatung, Risikoprüfung hinsichtlich des Metabolischen Syndroms und eine gynäkologische Ultraschalluntersuchung gehören deshalb dazu.

Falls bei Ihnen ein Kinderwunsch besteht, wird beim Erstgespräch auch eine ausführliche Kinderwunschberatung durchgeführt.

Sie bekommen Zuweisungen für eventuelle weitere Untersuchungen (weiterführende Bluttests, ggf. Eileiterröntgen) direkt von mir. Das Eileiterröntgen wird von der Krankenkassa bezahlt.

Die Kosten für dieses 60 minütige Erstgespräch inklusive einer Ultraschalluntersuchung belaufen sich auf 150 €. Da ich Wahlärztin bin, bekommen Sie einen Teil der Kosten von der Krankenkassa zurück erstattet.

Ein zweites Gespräch, bei dem wir die Ergebnisse der angeforderten Untersuchungen durchgehen und die definitive Behandlung für Sie planen kostet dann nur noch 60 €. Sie brauchen danach meist alle 3 Monate Kontrollen, welche sich auch wieder auf 60 € belaufen.

Falls Sie Kinderwunsch haben, kann es manchmal ausreichen Ultraschallkontrollen im Rahmen einer Clomifen- oder FSH- Spritzen-Behandlung durchzuführen. Eine Ultraschallkontrolle kostet 40€. Ab dem 4. Ultraschall (im gleichen Zyklus) bekommen Sie einen 10% Nachlass. Clomifentabletten und Hormonspritzen zahlen *alle* Krankenkassen. Für die Spritzen braucht man eine chefärztliche Genehmigung, die man bei fehlendem Eisprung problemlos bekommt.

Die Kosten für eine künstliche Befruchtung werden bei den meisten PCOS Patientinnen zu 70% vom IVF-Fond getragen.



Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass meine Daten elektronisch erfasst werden und stimme den folgenden Punkten zu:

- Behandlungsrelevante Daten können per E-Mail verschickt werden
- Ich erhalte Einladungen zu Patientenveranstaltungen per E-Mail
- Mein Fach- bzw. Praktischer Arzt wird über meine Behandlung informiert
- Ich bekomme telefonische Auskunft betreffend der Behandlung

**Ihr Name (Vor und Nachname):**.....

**Telefonnummer:**.....  
.....

**Mobil:**.....  
.....

**E-Mail:**.....  
.....

**Ihre Adresse:**.....  
.....

**Ihre SV-Nr. und Geb. Datum:**.....

**Ihre Krankenkasse:**.....  
..

**Frauenarzt/Ärztin:**.....  
.....

**Datum:** .....

**Unterschrift der Patientin:**  
.....